

Pressemitteilung

## Zwischen Schutz und sexueller Selbstbestimmung: Eltern-Fachtag an der SRH Stephen-Hawking-Schule

13.05.2026

Sexualität gehört zu den Themen, die viele Eltern verunsichern. Wie spricht man mit dem eigenen Kind über den Körper, über Gefühle, Nähe oder Grenzen? Wann ist der richtige Zeitpunkt dafür? Und wie gelingt es, Kindern ein Gefühl für Privat- und Intimsphäre zu vermitteln? Gerade Eltern von Kindern und Jugendlichen mit körperlichen und motorischen Einschränkungen beschäftigt dabei oft besonders die Frage, wie viel Unterstützung ihr Kind braucht und wo gleichzeitig Raum für Selbstbestimmung und Privatsphäre bleiben kann.

Genau darum ging es am vergangenen Samstag beim Eltern-Fachtag zum Thema „Sexualität und Selbstbestimmung“ an der SRH Stephen-Hawking-Schule in Neckargemünd. Rund 20 Teilnehmende kamen zusammen, um sich gemeinsam mit der Referentin Gloria Dorsch (Heilpädagogin und Sexualpädagogin) offen auszutauschen und zu informieren.

Gloria Dorsch bietet über ihr Unternehmen sebilba (sexuelle Bildung und Beratung) Fortbildungen für pädagogisches Personal an und beschäftigt sich insbesondere mit den Themen kindliche Sexualität sowie Sexualität und Behinderung. Mit viel Fachwissen, Offenheit und Humor führte sie durch die Veranstaltung und machte gleich zu Beginn deutlich, worauf es an diesem Vormittag ankommen sollte: ein achtsamer und respektvoller Umgang miteinander sowie die Freiheit, selbst zu entscheiden, was man erzählen oder fragen möchte.

Im Mittelpunkt standen Fragen wie: Was bedeutet sexuelle Selbstbestimmung eigentlich? Wie gelingt sexuelle Bildung? Wie können Kinder und Jugendliche lernen, eigene Grenzen wahrzunehmen und zu schützen? Gemeinsam wurde über Pubertät und Körperbild, Beziehungen, Verliebtsein und Nähe, Privat- und Intimsphäre, Verhütung, Medikamente und viele weitere Themen gesprochen.

Besonders intensiv diskutiert wurde die Frage nach körperlicher Autonomie im Alltag. Gerade Kinder und Jugendliche mit Behinderung sind oft stärker auf Unterstützung angewiesen – gleichzeitig brauchen auch sie Rückzugsräume und das Recht, Grenzen zu setzen. Ein zentraler Gedanke zog sich deshalb durch die gesamte Veranstaltung: Das Gefühl für die eigene körperliche Selbstbestimmung beginnt zuhause. Kinder müssen erleben dürfen, dass ihr „Nein“ ernst genommen und respektiert wird, auch dann, wenn sie von nahestehenden Personen wie Mama, Papa, Oma oder Opa gerade nicht umarmt oder geküsst werden möchten. Auf diese Weise können sie ein Gefühl für ihre eigenen Grenzen entwickeln. Zugleich darf die Verantwortung für den Schutz ihrer Selbstbestimmung nie auf Kinder übertragen werden: Erwachsene sind dafür zuständig, Grenzen wahrzunehmen, zu achten und Kinder darin zu schützen.

Dass die Veranstaltung von Anfang an von Offenheit geprägt war, beobachtete auch Dr. Melanie Winter, Elternbeiratsvorsitzende und selbst Teilnehmerin des Fachtags: „Frau Dorsch ist eine wirklich sehr beeindruckende Persönlichkeit und erklärt das Thema mit einem Augenzwinkern – schon sehr ernsthaft und professionell, aber nicht medizinisch dröge und unverständlich, sondern offen und humorvoll, so dass es viele Fragen gab und eine lebhaft Diskussionsrunde zustande kam.“

Besonders überrascht habe sie die große Gesprächsbereitschaft der Eltern: „Ich hatte im Vorfeld ein wenig Bedenken, dass es nur eine ‚One-woman-show‘ wird, da die Eltern sich nicht trauen, Fragen zu stellen und ins Gespräch zu gehen, aber das war ganz und gar nicht der Fall. Schon die Vorstellungsrunde war sehr offen und hat deutlich länger gedauert als gedacht.“

Neben dem Vortrag von Gloria Dorsch gestalteten auch Heike Trabold, Gesamtleitung Sozialpädagogik und Psychologie, sowie Susanne Gatterburg-Watzinger, Diplom-Psychologin sowie Koordinatorin des Psychologischen Dienstes der SRH Stephen-Hawking-Schule, einen wichtigen Programmpunkt. Sie stellten das sexualpädagogische Konzept der SRH Stephen-Hawking-Schule vor. Dieses umfasst zwei zentrale Schwerpunkte: Zum einen die Unterstützung der sexuellen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen mit dem Ziel, sie zu befähigen, ihre eigenen Bedürfnisse wahrzunehmen und zu leben, ohne die Grenzen anderer zu überschreiten, und damit eine altersangemessene und grenzachtende Entwicklung zu fördern; zum anderen den professionellen Umgang mit grenzverletzendem Verhalten und die klare Orientierung im Umgang mit entsprechenden Situationen zum Schutz der Kinder und Jugendlichen.



Zum Abschluss wurden die Teilnehmenden gebeten, ihre Erfahrung des gemeinsamen Vormittags mit jeweils einem Wort zu beschreiben. Genannt wurden unter anderem „spitze“, „informativ“, „super“, „danke“ und „bereichernd“.

Der Eltern-Fachtag begann und endete mit vielen Fragen, die den Alltag von vielen Familien prägen. Wie begleite ich mein Kind in seiner Entwicklung und wie viel Schutz braucht es, ohne seine Selbstbestimmung einzuschränken? Im Verlauf des Nachmittags wurde deutlich, dass genau diese Spannungsfelder viele Eltern beschäftigen, oft leise im Hintergrund und im Alltag nicht immer leicht anzusprechen.

Im gemeinsamen Austausch entstand beispielhaft ein geschützter Raum, wie er auch zwischen Eltern und ihren Kindern gelingen soll. Ein Raum, in dem Unsicherheiten ausgesprochen werden konnten und neue Gedanken Platz hatten, ohne Scham und ohne Schüchternheit.

#### **Fotohinweis:**

**Foto 1:** Gloria Dorsch spricht in lockerer Atmosphäre über die Themen Sexualität und Selbstbestimmung.

**Foto 2:** Etwas zum Anfassen: Gegenstände zur Veranschaulichung.

#### **Unternehmensprofil:**

##### **SRH | Stephen-Hawking-Schule**

Die SRH Stephen-Hawking-Schule in Neckargemünd ist ein staatlich anerkanntes sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung.

Seit unserer Gründung vor mehr als 50 Jahren unterstützen wir unsere Schüler:innen so, dass sie möglichst früh selbständig lernen und am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. In elf Bildungsgängen von der Grundschule bis zum Gymnasium ermöglichen wir bestmögliche Schulabschlüsse. Unser vielfältiges Bildungsangebot bieten wir auch im Rahmen von kooperativen Organisationsformen (Außenklassen) an, um unseren behinderten Schülern einen wohnortnahen Schulbesuch zu ermöglichen.



### **SRH | Schulen GmbH**

Zur SRH Schulen GmbH in Neckargemünd gehören zwei sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren, die SRH Stephen-Hawking-Schule und die SRH Viktor-Lenel-Schule, sowie Einrichtungen der Jugendhilfe und zwei Kindertagesstätten. Gut 900 Kinder und Jugendliche werden unterrichtet und betreut. An über 20 Standorten in der Region leistet die SRH Schulen GmbH die Schulsozialarbeit.

### **SRH | Gemeinsam für Bildung und Gesundheit**

Als Stiftung mit führenden Angeboten in den Bereichen Bildung und Gesundheit begleiten wir Menschen auf ihren individuellen Lebenswegen. Unserer Leidenschaft fürs Leben folgend, helfen wir ihnen aktiv bei der Gestaltung ihrer Zukunft, hin zu einem selbstbestimmten Leben. Mit 17.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und 1,25 Mio. Kunden erwirtschaften wir einen Umsatz von rund 1,3 Mrd. Euro (2022).

Die 1966 gegründete SRH ist heute eines der größten Bildungs- und Gesundheitsunternehmen Deutschlands mit bundesweit rund 80 Standorten. Hauptsitz der SRH ist Heidelberg.